

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winternärrchen.

Der Schnee so blank und rein,
Die Luft so klar und kalt,
Ich wandle ganz alleine
Im hohen Tannenwald.

Noch keines Menschen Schritte
Vor mir auf dieser Höhe,
Nur leichte Vogelritte
Im sammetweichen Schnee.

Die schlanken Stämme steigen
Wie Säulen rings empor,
Die Wipfel sich verzweigen
Gleichwie zum Kirchchor.

Wie wird als wie im Münster
So feierlich zu Sinn,
Der Wald versteht sich finster
In weite Fernen hin.

In diesen Einsamkeiten
Wie liegt die Welt so weit,
Im stillen Fürbachtal
Berge ich Ohr und Zeit.

Schon geht der Tag zur Neige,
Ein roter Dämmerheim
Fällt durch die dunkeln Zweige
Auf lichten Schnee herein.

Zu Mut wird mir so eigen,
Als würden Märchen wach,
Als mügte bald sich zeigen
Schneewittchens gläsern Dach;

Als trät' im Tannengrunde
Mich nächstens ein Zwerg
Und schlöß mir auf zur Stunde
Der Gnomen Zauberberg.

Aus R. Gerold, "Blumen und Sterne".

Neues vom Büchermarkt.

Mit den Anfängen des Jahreswechsels in Gestalt von reizenden Bildern von C. Unger und W. Pape versehen, bringt das reichausgefasste den Jahrgang abschließend die "Gartenlaube" auch einen illustrierten Aufsatz über die "Gartenlaube" unserer Neujahrsarten", dessen Abbildungen in interessanter Weise veranschaulichen, wie der Geist früherer Jahrhunderte dem Neujahrsglück zu künstlerischem Ausdruck verhalf. Nicht minder zeitgemäß sind die Aufsätze "Weihnachtsmärchenstücke" von A. Tille mit den reizenden Szenen aus Humperdincks "Hänsel und Gretel" von A. Zieb und "Die Kaiserin Katharina II. von Russland vor ihrer Thronbesteigung" von C. Schulte. Schon ansprechend illustriert sind auch die kleineren Gräblungen "Das Bild des alten Malers" von G. Lenbach und "Der Böse" von H. Böllinger, von denen die erstere gemütliches Behagen atmet, die zweite stolz aus einem ernsten, tiefergründenden Kontrast entwölft. Der Schluss, zu welchem in diesem Heft der neue Roman von W. Heimburg, "Um fremde Schul" gelangt, läßt wiederum die seltene Kunst der beliebten Gräblerin bewundern, spannende Verwicklungen befriedigend und harmonisch zu lösen. Die zahlreichen Vollbilder bieten Tagesereignisse von historischer Bedeutung, wie die Weihe des neuen Reichstagshauses und Gegenstände von rein künstlerischem Reiz in anregender Abwechslung.

Dem ersten Band vom "Schweizerischen Robinson" ist noch rasch vor Jahreschluss der zweite gefolgt, so daß die jungen Leser auf die Fortsetzung nicht lange zu warten brauchen. Der Schweizerische Robinson ist ein Buch, das die Jugend jedens Alters und beiderlei Geschlechts mit ungeteiltem Interesse lesen wird. Es ist nur zu bedauern, daß unsere gesellschaftlichen Verhältnisse es unserer Jugend nicht gestatten, in derselben praktischer Weise ihre lehrreichen Erfahrungen zu sammeln, wie es von den jungen Robinsons erzählt wird.

Die Weltordnung. Von Otto Büttom, Ingenieur. Band I: Geburt und Jugend der Menschheit. — Band II: Die sociale Frage. — Band III: Die Antwort. — Jeder einzeln käufliche Band in 8 Lieferungen à 50 Pfennig. Verlag von Albert Limbach, Braunschweig.

Ein ungewöhnliches Geisteswerk! Wie der Prospekt andeutet, ist der Verfasser (ein Mann aus dem praktischen Leben) auf dem Wege freier Fortbildung durch die Reiche der Natur und Kultur zu dem Schlüssel gelangt, mit dem er das sociale Rätsel lösen will. Er hat den Kranktheimen der heutigen Gesellschaft in der dunklen Vergangenheit nachgeprüft — zurück bis zum Ursprung des organischen Lebens — und das Geheimtum in einer Weltordnung gefunden, die als Schlüssel des Werkes folgen soll. Schon die erste Lieferung, die uns vorliegt, bringt fesselnde Enthüllungen über die Urheimat des Lebens in interessanter, naturwissenschaftlicher Form. Die Sprache ist klar und deutlich, lebendig und geistvoll — in gutem Sinn allgemein verständlich — denn das Werk will in alle Volkstypen dringen und die Wege zur Verbindung weisen. Wir machen daher unsere Leser auf das Erheben dieser bedeutenden Neuigkeit besonders aufmerksam und behalten uns vor, eingehender darauf zurückzukommen, sobald weitere Lieferungen vorliegen.

Das goldene Buch für das Haus- und Dienstmädchen. Von Auguste Halm. Berlin, Verlagsbuchhandlung von A. Franz.

Das kleine Schriftchen läßt es sich angelegen sein, das Dienstmädchen nicht nur äußerlich seinem Benehmen zu fördern, sondern auch auf die Befolksmündung des Charakters hinzuwirken. Wenn die guten Lehren, die es enthält, alle befolgt würden, so dürfte von einer Dienstbotentalität nicht mehr gesprochen werden. Dem goldenen Buch für die Dienstmädchen dürfte aber auch ein solches für die Herrschaften gegenüber gestellt werden.

Die wirtschaftliche Hausfrau. Ein Handbuch für jede Familie. Von G. Bache. Leipzig, Fedor Reinhold.

In diesem lebens- und heitergegenwärtigen Büchlein gibt der Verfasser neben praktischen Vorschriften eine Anleitung zur hauswirtschaftlichen Buchführung, die für das ganze Jahr ausreicht. Das Büchlein kostet 1 Mark.

Das Neue Universal-Monogramm. Von Emil Frantze. III. Heft. Verlag des Art. Institut Drell Füchsli, Zürich.

Diese Sammlung von hübschen neuen Monogrammen ist vielfach verwendbar, nicht nur für alle möglichen Arten von Stickereien, für Posamentierarbeit, fürs Aufnähen von Ligen, Schnüren, Perlen &c., sondern auch für Kunstarbeiten in Holz oder Metall. Die Formen sind eben so deutlich und rein, als gefällig und hübsch. Jedes Monogramm ist ringsum abgeschlossen und deshalb unabhängig von jeder Umgebung. — Ein kurzer Blick auf diese Sammlung wird den fundigen Auge die großen Vorteile dieser Sammlung von Monogrammen sofort bestätigen. Jede Buchhandlung liefert zu Einsicht. Preis Mf. 4. 40.

Die Nachtigall von Hesenheim. Goethes Frühlingstraum. Ein heiter ernster Sang vom Rhein. Von Gustav Adolf Müller. Verlag von Walter Fiedler, Leipzig.

Mit 7 Vollbildern und vielen anderen Illustrationen. Auf feinkn. starfen, holzfreiem Vellinpapier gedruckt. Gebunden in Originalprachtband mit Goldschnitt. Preis 4 Mark 50 Pfennig.

Das hübsche Buch, das sich vorzüglich als Geschenk für Damen eignet, ist Goethes legerer Lieb, der jetzt noch lebenden 91-jährigen Greisin Ulrike von Levetzow auf Schloss Tiefenbrücke gezeigt. Die Herzengröße dieser wahren Jugendlichkeit Goethes ist schon mehrfach dramatisch behandelt worden, meist in freiem Anschluß an Goethes Schillerung. Der Autor dieses Prachtwerkes aber hat durch seine ursprünglichen Vorstellungen einen ganz eigenartigen Untergrund zu seinem Epos gelegt: als vertrauter Kenner der klassischen Volatilitäten gibt er eben mehr, als man bisher von Gingelumständen wußte — er gibt Goethes Jugendglück mit seinem sündlichen Ende in den genauen, historischen Detailbeleuchtung und in dem verhüllenden Lichtglanz der Poete. Treffliche Illustrationen in Lichtdruck zeigen die wahren, historischen Schauplätze der poetisch geschilderten Episoden und bieten natürliche, künstlerisch reproduzierte Ansichten aus Straßburg und Seelenheim — Kurz, alles in allem genommen, die Goetheverehrerinnen werden ihre Freude haben an dem hübschen Buche.

Lamberts Gartenfreund, durchgesehen und vergrößerte Ausgabe, 1894, liegt vor uns, und gern bringen wir es zur Kenntnis unserer freundlichen Leser, daß diese von der bekannten Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei J. Lambert u. Söhne in Trier verfaßte und herausgegebene "Anleitung zur Gemüse-, Blumen- und Blüten- und Erdbeer- und Rosenzucht" tatsächlich für alle Blumenfreunde, für jeden der sich mit der Blumen- und Gemüsezucht, sei es zur Selbstbedienung, sei es zur Nutzung befähigt, zu einer leichtverständlichsten, der zweckentsprechendsten und doch vollkommenen Werke ist, das besonders für den Laienärtner geschrieben ist. Der außerordentlich billige Preis, 1 Mark für brochierte, 1,20 für gebundene Exemplare, befähigt das Werkchen, in jedem Haushalte angeschafft zu werden.

Soeben erschien die an Text und Illustrationen reichhaltig ausgestattete Weihnachtsnummer der La Suisse Romande Illustrée, die in der französischen Schweiz sich einer besondern Beliebtheit und eines großen Aufschwungs erfreut; sie enthält einen interessanten und mannigfaltigen Text, zu welchem die besten Autoren beigetragen haben. Auch eine Menge prachtvoller Illustrationen schmücken das uns vorliegende Heft. Die Zeitschrift kann wärmstens zum Abonnement empfohlen werden. Preis Fr. 2,50 per Quartal. (Administration: Rue du Midi, Vevey.)

Briefkasten der Redaktion.

Junge Bonnentln in J. Beschaffen Sie sich das Buch "Steinau, der gute Ton". Verlag v. A. Hartleben in Wien. Sie finden darin den besten Wegweiser für diejenigen Fälle, wo Sie Ihrer Sache im geliebten Berufe nicht stiger sind. Sie werden sich daraus belehrt haben, daß die Hergangsute, der natürliche Urt und die Bescheidenheit in den meisten Fällen von sich aus alles ist, was der gute Ton erfordert. Schon diese Einsicht allein wird Ihnen die nötige Sicherheit geben, zur glücklichen Umstaltung der gefürchteten Klippen. Dann dürfen Sie aber auch nicht vergessen, daß der drückliche Gebrauch manigfach abweidig ist. Wenn Sie gleich von Anfang an diesen Umstand freundlich in Betracht zu nehmen bitten und um gefällige Begleitung erfreuen, so wird sich die Sache zu Ihrer Zufriedenheit abwickeln.

Frau B. A. L. in B. Gerne soll die "Frauen-Zeitung" die Brücke sein, die uns auch fernerhin geistig verbindet. Ihnen mangelt die Zeit zu eingehendem, breitlichem Verkehr — das können wir verstehen und wissen es voll zu würdigen, denn es geht uns ja auch nicht besser. Das Schönste dabei ist, daß die gleichen Sinnes sind, sich dennoch im Wechsel der Zeiten innerlich nahe bleiben. Wie Sie mit den Anhängerinnen der "Schweizer Frauen-Zeitung" so sehr einig gehen, daß Sie uns gleich zustimmen die Hand drücken möchten, so dürfen Sie auch eine jede Nummer unseres Blattes als einen persönlichen Gruß von Haus zu Haus auffassen. Es braucht nicht immer direkte Mitarbeit zu sein, denn auch das unausgesprochene Wohlwollen einer großen Gemeinde von kleinen Geistnissen genügt erfrischend und kräftig wie die Lust, die uns umstießt; man sieht sie nicht, aber man fühlt sie doch.

Frl. J. S. in J. Ihre Sendung wurde prompt übermittelt. Herzliche Grüße.

Frau S. in J. Für Ihnen so höchst angenehmen Festgruß unsern herzlichsten Dank! Der Kontakt zwischen der grimmigen Winterlandschaft und der blühenden Pracht ist ein ganz erregender. — Der Zeitpunkt für Ihre Angelegenheit ist nicht günstig; einige Wochen müssen schon noch zugewartet werden.

Herrn G. M. in A. Zur Verlobung unter dem Christbaum unsere besten Glückwünsche. Das uns in so sinniger und begeisterter Weise gebrachte "Hoch" ist bestens quittiert. Auch das Schenkbürgerrecht im fünftigen Haushalte nimmt die "Schweizer Frauen-Zeitung" fröhlich und dankend entgegen. Lassen Sie uns später von Ihrem jungen Glück etwas hören.

Frau A. S. in A. Überlegen Sie sich die Sache noch einmal; sie ist von großer und entscheidender Tragweite und jeder Schrift, den Sie nach dieser Richtung thun, ist nicht ungeeignet zu machen. Eine allzurache Wahl ist begreiflich und verzeihlich, ein im Affekt erfolgter Entschluß nach der andern Richtung kann, von einer gereiften Person begangen, nicht entschuldigt werden; dies mögen Sie bedenken.

Eintrüstete in J. Wenn der Gatte das Haushaltungsgeld Ihnen all zu knapp bemisst, so daß daraus die Nahrungsmittel nicht ausreichend beschafft werden können oder an den unabdingt notwendigen Kleider gebracht werden muß, so ist es in erster Linie Ihre Aufgabe, ihn über den Sachverhalt gründlich aufzuklären und ihm nach bester Einsicht und genauer Berechnung einen Vorantrag zu machen. Wenn der Mann seine Wahlrechte mit der Familie einnimmt und ihm von Ihrer Seite ein geordnetes Haushaltungsbuch kann vorgelegt werden, so kann er sich von der Unzulänglichkeit des Bevollmächtigten selbst überzeugen. Ist er nicht mit der Familie, so wird es schwerer halten, ihm die notwendige Überzeugung beizubringen. Unter allen Umständen ist das Schuldenmachen hinter dem Rücken des Mannes verwerflich. Der Weg der offenen Auseinandersetzung ist der einzig richtige und ehrenhafte.

Frl. A. F. in A. Wenn Sie selber mit allerlei Gebrechen zu kämpfen haben, so ist Ihnen nicht anzuraten, an einem Orte Stellung anzunehmen, wo stets fortwährend Regiert wird. Ihr ungefunder Körper wäre der richtige Nährboden für das dort herrschende Leid und Leid leidend, wären Sie nicht nur keine Hilfe, sondern eine vermehrte Last. Es ist weitaus besser, Sie warten etwas Passenderes ab, als daß Sie sich selber und andere in Verlegenheit bringen.

A. S. Die Berufswahl darf nicht überstürzt werden. Wenn es die Verhältnisse erlauben, so ist es, wo keine ausgesprochene Neigung für dieses oder jenes Fach vorhanden ist, das Beste, in den Betrieben von verschiedenen Berufssarten Umhau zu halten; das gibt den richtigen Begriff. Dann darf nicht bloß gefragt werden: Was verdient ich in diesem oder jenem Geschäft, sondern es müssen die Talente und Fähigkeiten und Lust und Neigung zu einer Sache berücksichtigt werden. Wo das Herz nicht mit arbeitet, da wird das Herz auch nicht befriedigt und ohne innere Befriedigung über unser Thun und Wirken ist kein richtiges Glück denkbar. Ein Idealist wird kein richtiger Kaufmann und wer bei einer bestimmten Handarbeit sich vollständig befriedigt fühlt, der wird kein Weltmeister und kein Gelehrter. Ein Mädchen, das die Schule hat, paßt nicht für Studium, und eines, das über dem Lerner Eßen und Schlafen vergibt, das wird nicht befriedigt sein bei der Fabrikarbeit. In keinem Fall sollen bloß materielle Rücksichten den Ausschlag geben.

An alle die freundlichen Leser und Leserinnen, die uns über Weihnachten und Neujahr mit so überaus sympathischen und wohltuenden Beweisen ihrer Gesinnungsüberzeugung so reizlich bedacht haben, sei auf diesem Wege unser herzlichster Dank gesagt. Es ist uns rein unmöglich, so gerne wir es hätten, im gegenwärtigen Moment die uns so sehr erfreuenden Zuschriften breit zu legen, oder an dieser Stelle einzeln zu beantworten. Es ist aber nicht zu sagen, wie sehr solch anerkennende Kundgebungen erfreuen, anfeuern und erfrischen. Mit dem Wunsche für ein angenehmes und gedecktes gemeinsames Wirken auch für die Zukunft, entbieten wir allerseits unsere besten Grüße.

Mit Hochachtung!

Die Redaktion.

Papa kommt!

Das Psöritchen knarrt, ein Schritt kommt leicht gegangen, Da schaum vom Spiel die kleinen froh empor, Und trippeln schnell zu freudigem Empfangen, Und "Papa, Papa" jauchz es hell im Chor.

Und Papa kommt und führt die Rosenwangen, Und glücklich schaut sein Aug' den Blütenkranz, Der hold im Strahl der Liebe aufgegangen.... Mein Herz, mein Herz, ist das nicht Sonnenglanz?

Aus "Blütenhain" von Clara Jorner.

Abgerissene Gedanken.

Das sicherste Resultat, das die Philanthropen erreichen, welche träumen, die Menschheit glücklich zu machen, ist das, ihre Frau sehr unglücklich zu machen.

(O. Neumann-Höfer.)

Die ewige Mission des Weibes ist die Liebe und jeder Beruf für sie passend, der ihr Gelegenheit gibt, diese höchste und edelste Jugend im idealsten Sinne zu befrüchten.

Wollene Ballstoffe, das Neueste
cream, weiss, faconé und prachtvolle, Lichtfarben moderner,
glatter und bunter Gewebe zu
Ball-, Hochzeits- und Strassen-Costumes
rein wolle, per Meter Fr. — 95, 1.25, 1.65 bis hochfeinste,
Neueste Radmäntel, fertig in weichen Wollestoffen gesteppt und
pelzgefüttert, zu billigen Preisen, von Fr. 10.— an bis hoch-
eleganste. — Muster aller Stoffe franko.
Ottinger & Cie., Zürich, Erste Schweizer
Stoff-Versandhaus.

Es ist eine falsche Ansicht,
ein der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler
zur Besorgung übergebenes Inserat komme teurer zu
stehen, als wenn dasselbe der betreffenden Zeitung
direkt eingesandt werde. — Wir erhalten unsere Pro-
vision für die Besorgung der Inserate von den Zei-
tungen, das Publikum hat uns nicht mehr zu bezah-
len.

In einer kleinen Familie im Kt. Appen-
zell wünscht man ein junges Mädchen
zur Erlernung der Hausgeschäfte aufzu-
nehmen. [54]

Eine Magd, welche gut kochen kann,
die Haus- und Gartenarbeit versteht,
findet auf Mitte Januar Stelle. Sich zu-
wenden an Frau Favre-Keller, Villa Chois,
Neuville. [55]

Eine ältere Person wünscht Stelle als
Haushälterin oder zu älteren Leuten,
würde auch Krankendienst übernehmen.
Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler,
St. Gallen. [38]

Billige Pension
von Mme Vve E. Marchand

Notaire in St. Imier, franz. Schweiz.
Vorzügliche höhere Schulen oder täg-
liche Stunden durch die beiden Töchter
des Hauses. (H 4513 I) [42]
Lehrerinnen an den Schulen.

Töchterinstitut

Lindengarten, Uster (Zürich).
Beste Referenzen. [932]
Prospekt durch die Vorsteherin.

Grösste Auswahl in
Haus-Apotheken
in Wandschrank-, Kassetten-, Etui-Form,
in jeder beliebigen Füllung,
als praktische Geschenke.
C. Fr. Hausmann

Hecht-Apotheke Sanitäts-Beschafft
St. Gallen. [1083]

Leicht löslicher
CACAO

rein und in Pulver,
stark, nahrhaft und billig.
Ein Kilo kostet 1.20 Tassen
Chocolate. Vom gesundheit-
lichen Standpunkt aus ist der-
selbe jeder Haussfrau zu emp-
fehlen; er ist unübertraglich
für gesunde u schwachleiche
Constitutionen. Nicht zu ver-
wechseln mit den vielen Pro-
ducten, die unter ähn. Namen
dem Publikum angepriesen u
verkauft werden. Aber wert-
los sind. Die Zubereitung
dies. Cacaos ist auf ein wissen-
schaftl. Verfahren basirt, daher
die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS
Zu haben in allen guten Droguerien,
Spezereihandlungen und Apotheken. [37]

Puppen
des Schweiz. Gemeinnützigen Frauen-
vereins empfohlen [1055]
Alb. u. Anna Locher
„Zebra“, Multergasse, St. Gallen.

Keine sparsame
Hausmutter sollte versäumen,
di-Kollektionen in-
speziell zu prüfen. Aus-
druck nur Preis-
ma-Ware, daher geschneidet z. Ver-
arbeitung, d. Wohltheilung ein-
gewinnend. Fabrikpreise bei Antrag.
Halbstück à 35 M. Hündertstücker
v. 30 cts. an bis feinste Reinförder,
starke Bettwölfer 180 cm. v. 85 cts.
an. Bereitwilligst Umt. usen v. Nicht-
dienenden. Muster und Sendung fco.
Jacques Becker, Fabrikklager
Ennenda (Glarus). [833]

len, als den Blättern selbst. — In Anbetracht also,
dass man sich dabei viel Mühe und Unkosten erspart,
übergibt man ein für in- und ausländische Zeitungen
bestimmtes Inserat am besten der altbewährten Firma
Haasenstein & Vogler zur Besorgung. (Bureau in St.
Gallen: Multergasse 1.)

Adolf Grieder & Cie. Seidenstoff-
Fabrik-Union, Zürich

königl. spanische Hoffleißer [1044]
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze,
weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts.
bis Fr. 18.— p. mètre. Muster franko.

Seiden-Damaste

Beste Bezugssquelle für Private. Welche Farben
wünschen Sie bemustert?

F. Jelmoli, Fabrikdepot, Zürich, sendet
an jedermann franko: Muster von **wollenen Bett-,**
Vieh- u. Pferdedecken, ohne Fehler, alle Größen,
in weiss, rot und buntfarbig, von **Fr. 1.55** bis
Fr. 29.50 — auch von **Damen- und Herren-**
stoffen, Baumwollwaren. [1022]

Kräftigungskur bei Lungenleiden.
719] Herr **Dr. Schrader** in Wrisbergholzen
schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von **Tuber-**
kulose bei vollständig darniedlerliegender Verdau-
ungstätigkeit angewandte Hämatogen Dr. Hommel's
hat sich dabei **vorzüglich bewährt**, als es unb-
dingt appetitregend und kräftigend wirkte.“

Bodenwichse

eigene prima Fabrikat

Möbelwichse

Resinolin-Bodenöl

Putzpomade

Putzsteine

Putzpulver u. Putzwasser

Smirgel

Stahlspäne

empfiehlt [984]

Die Löwenapotheke
Marktplatz 16, St. Gallen.

Elegant! Chic! Solid!

Damen-Loden,

grosse Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.

Anfertigung nach Mass.

Tadeloser Sitz garantiert.

Wiener Schneiderarbeit.

Triumph-Loden-Reform-Kostüm,

elegantes und praktisches Reise-,

Touren- und Promadenkleid.

Kostüme genre tailleur in allen Fäons.

Stadt-, Reise- und Regenmantel,

605] porös, wasserdicht. (H 2568 Z)

Jordan & Cie., Zürich.

[997]

CHOCOLAT

& CACAO

MAESTRANI

ST GALL

Rheumatismus,
Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc.
werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt.

Preis 70 Cts.

Alleinversand von **J. A. Zuber**, Herren-

hof, Oberuzwil, Kt. St. Gallen.

NB. Zeugnisse gratis zu Diensten. [89]

Dank!

Ich war mit einem Nervenleiden be-
haftet, welches mich wahrlich zur Ver-
zweiflung trieb, andauernde Schwindel-
anfälle, konnte nicht allein über die
Strasse gehen, unsagbare Angstgefühle,
aufgeregt, der geringste Därfehler er-
zeugte Durchfall, Darmkatarrh, Schmer-
zen in dem Rücken und Beinen, Hä-
morhoidalleiden plagten mich. Herrn
Henri Lovie, Dresden, Frauenstr. 14,
danke ich hiermit aufsichtig von dieser
Qual befreit zu sein. N. Lössnitz bei
Dresden. C. Anke, Rentier. (H 16851)

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen,
der muss vor allen Dingen bekannt werden.

Dies erreicht man erfahrungsgemäss am
besten und schnellsten
durch **Zeitung-Reklame**.

Die erste u. älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler
gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen
Winke und Ratschläge. [140]

Broderie- und Tapisserie-Manufaktur
Babette Kisling, Diessenhofen.

(Diplom Schweiz. Special-Ausstellung Zürich 1894.)

Handstickerei für Ausstattungen, Wäsche, Monogramm u. s. f. Festons,
Hohlsaum- und Durchbrucharbeiten in **besserer** Ausführung.

Bunt-, Selden- und Goldstickerei für Konfektion, Meubles und Deko-
ration.

Anfertigung von Neuheiten und Extra-Ausführungen, Vorzeichen und
Montierungen.

Lager von Stickstoffen und Stickmaterialien.

Specialitäten in Woll- und Häkelgarn.

Katalog über vorgezeichnete angefangene und fertige **Frauenhandarbeiten**
gerne zu Diensten. [864]

Bis Ostern 1895

täglicher Versand von prima Qualität
extra frische

Schellfische

à Fr. 25.— per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25.—

à 0.35 per Pfund à 0.35 per Pfund à 0.35

im Detail oder Anbruch.

Versandt per Bahn und per Post.

Garantie für la frische Ware.

Ferner während der Jagdzeit bis Ende Januar 1895

schöne grosse

7-8 pfund. Wald-Hasen per Stck. 3.90,

Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Be-
dienung empfiehlt sich

(H 4218 Q) 1068]

E. Christen, Comestibles, Basel.

Wer sich nur einmal
mit Bergmanns Lilienmilch-Seife
gewaschen hat,

wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Rein-
heit, ihrer Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer wohl-
thätigen Wirkung auf die Haut überzeugt hat, der wird

Bergmanns Lilienmilch-Seife

mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**
jeder andern Toilette-Seife vorziehen. Echt zu haben
à Stück 75 Cts. in sämtlichen Apotheken, Droguerien
und Parfümerien. [901]

Wir erteilen fortwährend vierwöchentliche

Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen,

umfassend: Musterzeichnen nach Körpermass, Schnittmusterlehre, das selbständige Massnehmen, Zuschneiden, Heften, Anprobieren und Garnieren von

Damen- und Kinderkleidern nebst Konfektion.

Auf Wunsch

Schnellkurse im Zuschneiden für Haus und Beruf.

(Dauer höchstens 8 Tage.)

Der Unterricht, von theoretisch und praktisch tüchtig erfahrener Lehrkraft geleitet, wird in beiden Kursen bei beschränkter Schülerinnenzahl bis zum völligen Verständnis der Teilnehmerinnen erteilt und bietet Anfängerinnen [47] **garantiert sichern Erfolg.**

Vorzügliche Empfehlungen unserer bisherigen Schülerinnen; ihre Adressen und Prospekte stehen jederzeit zur Verfügung.

Frau A. Arbenz-Widmer und Tochter,
Atelier, Lehranstalt und Schnittmusterversand für Damenschneiderei,
Zürich, Gerechtigkeitsgasse 14.



Schaffhausen.
Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen. Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin zu Fr. 2. 60, 2. 90 und Fr. 3. 50 per Meter
Cheviots und Tweeds für Paletots zu > 2. 40 > >
Elegante Velours, reinwollen, zu > 4. 20 > >
Englische Cheviots, reinwollen, zu > 4. 30 > >
Kammgarn, hochfein, zu > 5. 10 > >
Schwarze Tuche, Satin, Ueberzieherstoffe, Stoffe für Damennäntel, Capes, Jaquettes, Regenmäntel, zu billigsten Engrospreisen. Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)
Specialgeschäft in Tuchresten. [791]

(M 10268 Z a)

MÜLLER & BERNHARD'S
reiner, leichtlöslicher **CACAO**
in BÜCHSEN unübertroffener Qualität
von 1/2, 1/4 & 1/8 K^o und offen überall zu haben

Erster-Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.



Damen-Loden

Muster franko.

[886]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Die Brüder. Roman von
Klaus Zehren.

Mit diesem spannenden Roman des talentvollen Schriftstellers eröffnet die „Gartenlaube“ soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis der „Gartenlaube“ vierteljährlich 1 Mark 75 Pf. Man abonniert auf die „Gartenlaube“ bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Probenummern versendet auf Verlangen gratis und franko

Die Verlagshandlung: Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.

Institut Boillet, Les Figniers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet [501] (H 4917 L)

L. Steinbusch, Direktor.

Das **Nestle's Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitete Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome. **Nestle's Kindermehl** **18 goldene Medaillen.**

(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung
enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung
ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung
verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung
ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung
erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung
wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung
ist schnell und leicht zu bereiten. [36 (H 1Q)]

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Liquidationsausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts erlaße sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine grössere Partie Unterhosen,

Leibchen, Schürzen,

Korsetts, Spitzen,

Samt- und Seidenbänder,

Samt- und Seidenstoffe,

Knöpfe, Kleidergarnituren etc.

Es empfiehlt sich bestens

(H 5076 G) [1095]

Brühlgasse 25 **L. Bietenhader-Senn.** Brühlgasse 25

Operation vermieden! Von Herrn J. Steinberr in München geht uns ein Attest zu, worin es heisst:

„Der Unterzeichnete bestätigt hiemit, dass seine Tochter im August 1889 eines Morgens sehr heftig an Diphtherie erkrankt war, so dass der Arzt erklärte, es müsse, falls bis Abends keine Besserung eintrat, eine Operation vorgenommen werden. Ich wendete nun sofort das Strehlersche Mittel an unter Weglassung aller anderen Medikamente. Abends konstatierte der Arzt, dass das Kind ausser Gefahr sei. Ich kann daher mit gutem Gewissen sagen, dass nur durch dieses Mittel meine Tochter geheilt wurde.“

München.

Joseph Steinberr

Herrengarderobegeschäft, Sendlingerstr. 89.

Strehlers Special-Kräutersaft verkaufen die meisten Apotheken der Schweiz. [976]

Kerr Geheimmittel. Prospekte gratis und franko durch das Hauptdepot für die ganze Schweiz: Paul Hartmann, Apotheker in Steckborn.

900

Illustrationen

Achte Auflage.

25

Kartenlagen
auf 41
Kartenseiten

Adrian Balbis

[136]

Allgemeine Erdbeschreibung

50
Lieferungen
à 1 Fr.

Vollkommen neu bearbeitet von
Dr. Franz Heiderich.

10
Abteilungen
à 5 Fr.
3 Bände geb.
à 20 Fr.

A. Hartlebens Verlag, Wien.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der Suppenwürze Maggi. Leere Original-Fläschchen à 90 Rp. werden zu 60 Rp. und diejenigen Suppenrollen à 6 Täfelchen, in grosser Auswahl erhält man augenblicklich m. Maggis Fleischextrakt in Portionen zu 15 und zu 10 Rp. [1]

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nur von verschiedenen Seiten der Ver- such gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen**.

Grosse Sendung

Chinesische Thees

eingetroffen

Souchong u. russische Mischung
offen und in Original-Packung
in versch. Qualitäten und Preislagen.

Chocolats und Cacaos

von diversen Fabriken
empfiehlt ein gros und en détail [1025]

Friedr. Klapp

Droguerie zum „Falken“
St. Gallen, Hechtplatz.

Kennen Sie Samos-Wein?

Import aus Kleinasien,
vorzüglicher u. zugleich der billigste
Kranken- und Dessert-Wein,

per Flasche 1 Fr.

Nach auswärts Verpackung gratis.

Zu haben bei (H 3660 Q) [891]

E. Hedinger-Benz,
Basel.



[981]

Spielwerke

4 bis 200 Stück spielend; mit Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel etc.

Spieldosen

Automaten-Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständler, Photographeialbums, Schreizeuge, Handschuhkästen, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Arbeits-tischen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Dessersteller, Stühle u. s. w. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke, empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern.

28 goldene und silberne Medaillen (H5382Y) und Diplome. [1054]

Solide

Thürvorlagen

aus Leder, Cocos- und Manilaseil,

in 5 Grössen,

Läufer u. Teppiche

in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins,

Wäscheseile,

nicht drehend, 50—100 Meter lang,
von Fr. 3.— bis 10.—,

Waschseilbrettcchen und Klammer,

Fensterleider und Schwämme,

Winterpantoffeln

mit Hansbohlen

in allen Nummern empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler,

(OF 2492) Zürich, [884]

Sonneuquai 12 — Rennweg 58.

Holzbrand-Apparate

von Fr. 16 an

für Zeichner, Maler, Dilettanten.

Rohe Holzgegenstände

zum Brennen und Bemalen,

wie: **Photographie-Rahmen, Zeitungshalter, Chatouillen, Schlüsselkästchen, Truhen, Kindertischchen u. -Sesselchen etc.**

Vorlagen für Brandmalerei.

Schon für wenig geübte Zeichner bietet dieser Apparat einen angenehmen Zeitvertreib und lassen sich in dieser Technik recht hübsche Geschenke herstellen.

Preislisten gratis.

Hunziker & Co., Aarau (Schweiz)

(Hammer Nr. 188)

Atelier für kunstgewerbliche Holzarbeiten mit mechanischem Betrieb.

[1090]

Specialitäten: Holzbrand-, Luxus- und Kinder-Möbel.

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263]

Zweischlafige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbbaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22

Zweischlaf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbbaum, > 120 > 60 > > 8

Zweischlaf. Unterbetten, 6 > > 190 > 135 > > 19

Einschlafige Deckbetten, 6 > > 180 > 120 > > 18

Einschlaf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. > > 100 > 60 > > 7

Ohrenkissen, 1 1/2 > > 60 > 60 > > 5

Zweischlaf. Flanudecken, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 > 150 > > 31

Einschlaf. Flanudekken, 3 > > 152 > 120 > > 22

Kindsdeckbettli, 3 > Halbbaum 120 > 100 > > 9

Kindsdeckbettli, 2 > > 90 > 75 > > 6

Sche guter Halbbaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5

soeben erscheint:

100000
Artikel.

16 Bde. geb. à 13 Fr. 35cts.
Untentheillich für Jedermann.

16500
Seiten Text.

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

9500
Abbildungen. Jubiläums-Ausgabe.
300 Karten. 130 Chromos.

980
Tafeln.

Wasch-Auswind-Maschinen

mit prima Gummi-Walzen
G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, St. Gallen. [440]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto, 5 Ko. II. Tollette-Abfall-Selben

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke

der feinsten Toilette-Seifen). [133]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro. • sämmtliches Schreibmaterial gen.

1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt	Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel	.40
100 Bogen schönes Postpapier	2.—
100 f. Ganzpost in 2 Postgrössen	.30
12 gute Stahlfedern	.10
2 Federhalter	.10
1 Bleistift, superfine	.30
1 Flacon tiefschw. Kanzleitinte	.10
1 feiner Radiergummi	.10
1 Stange Siegellack	.10
3 Bogen Löschpapier	.10
	Ladenpreis Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.— 5 Stück Fr. 8.— 10 Stück Fr. 15.— Man verlange nur Papeterien à 2 Fr.

Bei Einsendung des Betrages

franco, ansonst Nachnahme.

Lehnender Artikel f. Wiederverkäufer.

In 4 Jahren wurden 35000 Stück verkauft. Diese sind noch be-

deutend verbessert worden.

Buchdruckerei, Papierwarenfabrik

A. NIEDERHÄUSER

Grenzen (Solothurn). [1081]

Vorhangstoffe, eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327]

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).
Muster franko. Etwaige Angabe der Breiten erwünscht.